

Was nah ist und was ferne,
von Gott kommt alles her,
der Strohalm und die Sterne,
das Sandkorn und das Meer.

Von ihm sind Büsch und Blätter
und Korn und Obst, von ihm
das schöne Frühlingswetter
und Schnee und Ungestüm.

Matthias Claudius



Apostolische Gemeinde Dresden – Gemeindebrief 09 vom 20.05.2020

Liebe Geschwister, liebe Gemeindefreunde,

nachdem wir am vergangenen Sonntag „Rogate“ („Betet!“) den ersten Gottesdienst in unserer Apostolischen Kirchgemeinde in Dresden unter Corona-Bedingungen in kleinem Rahmen feiern konnten, möchten wir hiermit zu folgenden weiteren Gottesdiensten herzlich einladen:

Pfingstsonntag, 31.05.2020

Sonntag, 14.06.2020

Sonntag, 28.06.2020

Beginn ist jeweils 10.00 Uhr; Einlass erst ab 9.45 Uhr.

Aufgrund der bestehenden Regelungen und dem damit verbundenen höheren Aufwand bitten wir um euer Verständnis, dass wir unter den momentanen Bedingungen keine wöchentlichen Gottesdienste abhalten werden. Sobald sich diesbezüglich weitere Lockerungen ergeben sollten, prüfen wir für die folgenden Monate, ob und wie eine Änderung dieses Angebots aussehen könnte. Bis dahin hoffen wir, dass das 14tägige Gottesdienst-Angebot gut angenommen wird.

Viele der im Gemeindebrief 08 beschriebenen Maßnahmen gelten auch für alle weiteren Gottesdienste. Vor allem ist darauf zu achten, dass ein Mund-Nasen-Schutz getragen wird und der Abstand von mindestens 1,50m einzuhalten ist. Der erste Gottesdienst am 17.05.2020 mit 19 Besuchern ist diesbezüglich recht gut verlaufen. Wir freuen uns natürlich, wenn sich noch mehr Gottesdienstbesucher einfinden.

In der momentanen Situation können wir knapp 40 Gottesdienstbesuchern in der Kirche einen Sitzplatz anbieten.

Für den kommenden Sonntag laden wir noch einmal herzlich zum stillen oder lauten gemeinsamen Gebet ein.
(Sonntag, 24.05.2020, 10:00 bis ca. 10:30 Uhr).

Die Radeberger Gemeinde bietet weiterhin einen Telefon-Gottesdienst an, welcher bereits aus der Kirche in Radeberg übertragen wird.

Beginn: sonntags 10:00 Uhr

Einwahl: Tel.-Nr. 030 -23 25 311 70; Teilnehmer-PIN: 72 72 93 danach die # Taste drücken.

Für alle, außer 1&1 Kunden, kostenlos. 1&1 berechnet 2,5 Cent je Minute.

Apostolische Gemeinschaft e. V.

Die **Losung** für Christi Himmelfahrt am **21.05.2020**, steht im *Psalms 97,10* und lautet:

Die ihr den HERRN liebet, hasset das Arge.

Den **Lehrtext** dazu finden wir im *Epheser 4,15*: **Lasst uns wahrhaftig sein in der Liebe und wachsen in allen Stücken zu dem hin, der das Haupt ist, Christus.**

Es folgt der **Wochenspruch** für die kommende Woche. Er steht im *Johannes 12,32*:
Christus spricht: Wenn ich erhöht werde von der Erde, so will ich alle zu mir ziehen.

Für Sonntag, **24.05.2020** steht die **Losung** im *Psalms 130,4*. Wir lesen:

Bei dir ist die Vergebung, dass man dich fürchte.

Der **Lehrtext** dazu steht im *Kolosser 3,13*: **Wie der Herr euch vergeben hat, so vergebt auch ihr!**

Sonntagsbrief

für Sonntag „Exaudi“, den 24. Mai 2020

Der neue Bund Jeremia 31,31-34

Ergänzende Texte aus den Losungen: Joh 12,32; Joh 16,5-15; Eph 3,14-21; Ps 131

Der alte Bund

Bei dem Begriff „der neue Bund“ fragte ich mich unwillkürlich, was an dem „alten“ Bund schlecht war und woran er gescheitert ist. Warum hat Gott einen Bund mit seinem Volk geschlossen, von dem er wissen musste, dass er nicht halten wird?

Der alte Bund war die notwendige Vorstufe für den neuen. Gott schafft Raum und Zeit zur Entwicklung. Der alte Bund hatte von Anfang an das Wesen des Vorläufigen. Der Messias war von Anfang an verheißen (erstmalig bereits 1. Mose 3,15). Wäre der alte Bund dazu geeignet gewesen, das durch die Sünde zerstörte Verhältnis zwischen Gott und den Menschen zu heilen, hätte Jesus diese Erde nicht betreten und sein Opfer nicht bringen müssen.

Der alte Bund war weder minderwertig, noch war er falsch konstruiert, sondern er diente dazu, die Bindung zwischen Gott und seinem erwählten Volk solange aufrecht zu halten, bis die Verheißung des neuen, endgültigen Bundes in Jesus sich erfüllen sollte. Der alte Bund hatte bewahrende Funktion.

Der alte Bund war der Wegbereiter für den neuen Bund. Er war die notwendige Vorbereitung und Einsicht in Gottes liebevolles Handeln. Denn aus eigener Kraft gab es kein Zurück in die (paradiesische) Gemeinschaft mit Gott.

Alles menschliche Bemühen war und ist zum Scheitern verurteilt.

Der alte Bund war nicht verinnerlicht, sondern nur „veräußerlicht“; in Riten, in Formen, in Regeln. Jesus nimmt dazu insbesondere im Rahmen der Bergpredigt Stellung, rückt zurecht, gibt den Äußerlichkeiten den Stellenwert, der ihnen wirklich zusteht: die Nachrangigkeit.

Der neue Bund

Der neue Bund beruht nicht mehr auf äußeren Formen und Ritualen, sondern auf Erkenntnis, die aus dem Glauben erwächst (Vers 34!).

1. Gegründet auf Vergebung statt auf Gehorsam
 - Die Voraussetzung für den neuen Bund ist Gottes vergebende Liebe
 - Gott macht den ersten, alles entscheidenden Schritt
 - Gott zieht ein für alle Mal den Schlussstrich unter die lange Liste unserer Sünden
 - In Jesus bringt er selbst das vollgültige Opfer, dem nichts mehr hinzuzufügen ist
2. Gott steigt herab von seinem Thron, nicht wie Mose hinauf auf den Berg
 - Jesus kommt zu den bedürftigen und verloren Menschen

Apostolische Gemeinschaft e. V.

3. Das Gesetz ist in Herz und Sinn geschrieben statt auf steinerne Tafeln
 - der Buchstabe tötet, der Geist macht lebendig.
 - statt „ich muss“ nun „ich will“
 - keine theoretische, unpersönliche Belehrung mehr sondern praktische, persönliche Erfahrung
 - Das Herz des Gläubigen wird zum Tempel (Ort der göttlichen Gegenwart) und nicht der Tempel in Jerusalem
4. Sie mein Volk und ich ihr Gott statt Gott der Herr des Volkes
 - Das neue Bündnis beruht auf Gegenseitigkeit und nicht auf Einseitigkeit

Der neue Bund stellt die paradiesische Gemeinschaft zwischen Gott und dem Menschen wieder her. Aus den Ereignissen des Karfreitags wissen wir, dass der Vorhang im Tempel zerriss und der Zugang zum Allerheiligsten frei gemacht ist. Damit hat der neue Bund eine völlig andere Qualität als der alte. Der neue Bund ist nicht mehr ein vorläufiges sondern ein endgültiges Bündnis. Er führt wahrhaftig zum ewigen Leben.

Gottes Bund mit mir

Gottes Bund geht aus von seiner souveränen Wahl.

Joh. 15,16: *Nicht ihr habt mich, sondern ich habe euch erwählt...*

Gottes neuer Bund beinhaltet:

- Zuspruch: Mt 11,28: *Kommt her zu mir, alle, die ihr mühselig und beladen seid; ich will euch erquicken*
- Ruf zur Nachfolge: Mt 4,19: *Folgt mir nach...*
- Befähigung: Apg 1,8: *...ihr werdet die Kraft des Heiligen Geistes empfangen...*
- Beauftragung: Mk 16,15: *Gehet hin in alle Welt und predigt das Evangelium ...*

Der neue Bund wird besiegelt mit dem Blut des Opfers Jesu (Mt 26,26-28).

Der neue Bund wird bestätigt durch die gläubige Annahme jedes Einzelnen. (Jh 6,69: *Wir haben geglaubt und erkannt: Du bist der Heilige Gottes*)

Dieser neue Bund Gottes mit dem Menschen ist dort lebendig und wahrnehmbar, wo er im Alltag praktiziert wird. Gott jedenfalls steht zu seinem Wort.

Hartmut Dahmen

Und schließlich haben wir noch einen Hinweis der ganz besonderen Art für euch für Donnerstag, **28.05.2020**: Deutschland betet. Nähere Info's dazu findet ihr unter: www.gemeinsamvorpfesten.org

Nun freuen wir uns auf ein baldiges Wiedersehen im Hause unseres HERRN. Wir haben aber auch Verständnis für die persönliche Entscheidung jedes Einzelnen über seine Teilnahme oder Nichtteilnahme am Gottesdienst. Im Geiste sind und bleiben wir alle miteinander verbunden.

Wir wünschen euch eine segensreiche Zeit, bleibt behütet und fest im Glauben.

Herzliche Grüße von

eurem GL-Team

Gemeindeleitungsteam Apostolische Gemeinde Dresden
Karsten Hoffmann - Tessa Voß - Iris Hoffmann - Olaf Hoffmann
Bismarckstraße 30 - 01257 Dresden
e-mail: ag-dd-gemeindeblatt@gmx.de
Internet: www.apostolisch.de